

Pressemitteilung



Wir packen's an!

Brandenburger und Berliner schicken Hilfe-Trucks nach Griechenland

Die Zivilgesellschaft von Berlin und Brandenburg schickt zwei Trucks mit Hilfsgütern in griechische Flüchtlingslager. Während die Politik über Weihnachten noch darüber diskutierte, ob minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten geholfen wird, reagieren engagierte Bürger*innen und schicken dringend benötigte Hilfe in die überfüllten Flüchtlingslager.

Andreas Steinert, Unternehmer aus Bad Freienwalde und Aktivist der Seenotrettungsorganisation Sea-Eye, war selbst schon auf mehreren Rettungsmissionen im Mittelmeer unterwegs. Er will nicht länger zusehen, wie Menschen in griechischen Flüchtlingslagern dahinvegetieren. „Dass Europa nicht mal in der Lage ist, ein paar Minderjährige in Würde unterzubringen, ist eine Schande für unser Land, unsere Regierung und unsere Gesellschaft insgesamt“ sagt Steinert.

Als er zu Weihnachten vom heimischen Sofa aus „die Bilder im Fernsehen sah von Müttern mit Neugeborenen auf dem Schotter liegend in der Eiskälte“, motivierte ihn das sofort zu handeln: „Den Menschen dort fehlt es an allem. Nichts tun ist keine Option,“ so Steinert, und startete einen Aufruf für Sachspenden für die griechischen Flüchtlingslager: warme Kleidung, Kindersachen oder auch Decken.

Berliner Hilfe

Aus Sorge, den Truck nicht voll zu bekommen, bat er ein engagiertes Berliner Paar um Hilfe bei der Mobilisierung. Die starteten unter dem Motto #MachtdenTruckvoll einen Aufruf auf Facebook. „Die Resonanz ist überwältigend. Nach unserem Facebook-Post explodierte die Unterstützung, wir werden förmlich überrollt. Der Beitrag ist innerhalb von wenigen Tagen 800 mal geteilt worden und es gibt bereits 4 private Sammelstellen in Berlin“ begeistert sich Miriam Tödter. „Täglich treffen neue Pakete aus ganz Deutschland ein“ freut sich der Initiator, der mittlerweile auf seinem Firmengelände eine Sortierstrecke für die Sachspenden eingerichtet hat.

Am **Donnerstag, 9.1.2020 Abend** erfolgt der Transport von den **Berliner** Sammelstellen nach Bad Freienwalde, 3 LKWs und mehrer PKWs werden im Einsatz sein. Am kommenden **Wochenende** werden **zwei Tage lang** die Sachspenden von Freiwilligen in **Bad Freienwalde** sortiert und verpackt. „Das ist alles eine logistische Herausforderung, aber wir packen's an!“ sind sich Andreas Steinert und seine Mitstreiter*innen sicher. Am **13.1.2020** starten dann die ersten beiden 40-Tonner Trucks von Bad Freienwalde Richtung Samos.

Für Interviewanfragen oder mehr Informationen kontaktieren Sie:

Miriam Tödter (Berlin) +49 176 34 11 61 52

Andreas Steinert (Bad Freienwalde) +49 173 72 24 478

wir_packens_an@gmx.de | <https://www.facebook.com/nothilfebb>

Die Berlin-Brandenburger Initiative ist nicht allein: Zeitgleich startete der Regensburger Gründer der Seenotrettungsorganisation Sea-Eye, Michael Buschheuer, eine ähnliche Aktion. In ganz Deutschland entstehen Sammelstellen. Space-Eye, die neue Organisation von Michael Buschheuer, hat bereits einen Truck nach Griechenland geschickt, weitere folgen in den nächsten Tagen. Space-Eye sammelt dafür Spenden auf Betterplace, auch zur Unterstützung der Berlin-Brandenburger Initiative.

Gemeinsam mit unseren Freunden von Space Eye haben wir ein Spendenkonto für diesen Zweck eingerichtet. Geldspenden können unter dem Stichwort „SAMOS“ an folgendes Konto gesendet werden:

Space-Eye
Stichwort SAMOS
Volksbank und Raiffeisenbank Regensburg – Schwandorf eG
DE53 7509 0000 0001 0491 51
GENODEF1R01